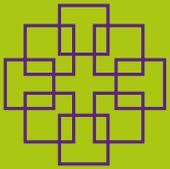


Dezember 2021 | Januar 2022

Gemeinde Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„WER ZU MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH NICHT
ABWEISEN.“

JOHANNES 6,37
JAHRESLOSUNG 2022

Jetzt erhältlich! Der Kirchen-
Jahreskalender 2022

Seite 23

Kurzinfo
Kooperationsraum Struth

Seite 27



Inhalt

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Frohnhausen
Brühlstr. 26, 35684 Dillenburg

Druck

W3 Medien, Wetzlar

Erscheinungsweise, Auflage

6x jährlich, 1500 Exemplare

Redaktion: gemeindebrief_redaktion@gmx.de

Allgemeine Aufgaben

Britta Strackbein Tel. 81 34 24
Conny Kunz Tel. 36 222
Brita Ihling Tel. 83 65 423

Grafik

Iris Greeb Tel. 880 880 2
Lisa Kunz Tel. 36 222
Melanie Dickel Tel. 83 63 5 99

Redaktionsschluss:
01.01.2022

3	Andacht
4	Gottesdienste
8	Amtshandlungen
9	Geburtstage
10	Wochenprogramm
12	Gruppen und Termine
13	IMPULS
14	Familienzentrum
16	Kita Am Goldbach
18	Kita Königskinder
21	Gedicht
22	Allianz Gebetswoche 2022
23	Kirchenkalender 2022
24	Adventskalender
26	Weihnachtsbaumverkauf
27	Kooperationsraum Struth
28	Seelenzeit
32	Jugendkreis Freizeit
36	Weihnachtsbaum- und Waffelaktion
38	Blaues Kreuz
39	Lobpreisabend und Caféprojekt
40	Offen gesagt
41	Suchföchse
42	Diakonie



„MEINE SEELE WARTET
AUF DEN HERRN MEHR
ALS DIE WÄCHTER AUF
DEN MORGEN.“ PSALM 130,6

LIEBE FROHNHÄUSER!

Wer schon einmal eine Nacht am Bett eines kranken oder sterbenden Menschen gewacht hat, wer Angst, Sorgen oder Schmerzen hat, weiß, wie lang und dunkel Nächte sein können. Wer nachts arbeitet und seiner Müdigkeit nicht nachgeben darf, weiß auch, wie lang und dunkel Nächte sein können. In solchen Nächten scheinen die Uhren anders zu gehen. Die Sehnsucht nach Licht und Leben wird stündlich größer.

Die Wächter in Psalm 130 warten sehnsüchtig auf den Morgen. Sie wissen: der Morgen kommt. Mit der gleichen Sehnsucht wartet der Psalmbeter auf den Herrn.

Jetzt ist Advent. Worauf warten wir? Auf die Ankunft Christi. Warten wir auch noch mit solch einer drängenden Sehnsucht, die uns wach hält, uns zutiefst ungeduldig und erwartungsvoll sein lässt?

Vielleicht ist es im Advent ja auch umgekehrt: Der Herr wartet auf meine Seele! Der Herr wartet auf unsere Seelen mehr noch als der Wächter auf den Morgen. Er wartet, dass wir ihn einlassen, damit es selbst in dunklen Nächten hell werden kann.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Wolfgang vom Dahl, Pfarrer



Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream auf Youtube

IM DEZEMBER

05.12.2021

10:00 Uhr

2. Advent

WORTGOTTESDIENST,

Dekan Roland Jaeckle

Predigt: Jesaja 63,15-64,3

Musik: Claudia Hardt und Schnautze Family

Kollekte: Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau sowie für den Verein Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Küster: G. Pano

12.12.2021

10:00 Uhr

3. Advent

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: 1. Kor. 4,1-5

Musik: Claudia Hardt, Marlena Busch,
Sophia Lang, Reiner Schnautz

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano



19.12.2021

10:00 Uhr

4. Advent

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Lukas 1,39-56

Musik: Marlena Busch, Jochen Hermann,
Noelia und Michael Dickel

Kollekte: Für die Wohnungsnotfallhilfen der Diakonie Hessen

Küster: H.-J. Domke

Unsere Präsenzgottesdienste und
Livestream auf Youtube

AN WEIHNACHTEN

HEILIGABEND 24.12.2021

11:00 UHR **DRK SENIORENZENTRUM**

15:00 UHR **1. FESTGOTTESDIENST**

Pfr. vom Dahl
Küster: H.-J. Domke

16:30 UHR **2. FESTGOTTESDIENST**

Pfr. vom Dahl
Küster: H.-J. Domke

18:00 UHR **3. FESTGOTTESDIENST**

Pfr. vom Dahl
Küster: G. Pano

Kollekte bei allen Gottesdiensten: Für Brot für die Welt

Die drei Heiligabendgottesdienste in der Kirche sind identisch und zu jedem können sich 120 Personen online unter www.ev.frohnhausen.de anmelden. Der 18 Uhr-Gottesdienst wird im Livestream auf YouTube www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen ausgestrahlt.

25.12.2021 **KEIN PRÄSENZGOTTESDIENST,
ABER DIGITALER KANZELTAUSCH**

10:00 Uhr Pfr. Böckner, Allendorf
Küster: G. Pano

1. Weihnachtsfeiertag

26.12.2021 **WORTGOTTESDIENST**

10:00 Uhr Pfr. vom Dahl
Predigt: noch offen
Musik: ICHTYS
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Küster: G. Pano

2. Weihnachtsfeiertag



Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream auf Youtube an/im **SILVESTER/JANUAR**

31.12.2021

18:00 Uhr

Silvester

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Johannes 6,37

Musik: Auf!Preis!

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke

01.01.2022

14:00 Uhr

Neujahr

ABENDMAHLSFEIER

Pfr. vom Dahl

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano



02.01.2022

10:00 Uhr

1. So. n. Weihnachten

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Matthäus 2,1-12

Musik: Hain Brothers & Emy Kring

Kollekte: Für die Diakonie Deutschland

Küster: G. Pano

09.01.2022

10:00 Uhr

1. So. n. Epiphantias

ERÖFFNUNG DER ALLIANZGEBETSWOCH - KANZeltausch

Predigt: Christliche Gemeinschaft

Musik: Preisgirls

Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN

Küster: G. Pano

16.01.2022

10:00 Uhr

1. So. n. Epiphantias

ABSCHLUSS DER ALLIANZGEBETSWOCH

Predigt: David Eckel, Jugendpastor der
Vereinigten Missionsfreunde e.V

Musik: Band Joel

Kollekte: noch offen

Küster: H.-J. Domke

Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream auf Youtube im **JANUAR**

23.01.2022
10:00 Uhr

3. So. n. Epiphania

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Matthäus 8,5-13

Musik: Claudia Hardt und Judith Waldschmidt

Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)

Küster: H.-J. Domke



30.01.2022
10:00 Uhr

letzter So. n. Epiphania

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: 2. Mose 34,29-35

Musik: Bläser

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Es finden wieder Gottesdienste in unserem Seniorenzentrum, Hindenburgstr. 20, statt. Die Gottesdienste werden abwechselnd von allen christlichen Gruppen und Kirchen in Frohnhausen gestaltet. Die nächsten Termine sind:

SAMSTAG,	04.12.21	16:30 UHR
FREITAG,	24.12.21	11:00 UHR
SAMSTAG,	15.01.22	16:30 UHR

Selbstverständlich sind alle Frohnhäuser und auch alle Gäste von außerhalb willkommen.

DRK

TAUFEN

Zwecks Vereinbarung von Taufterminen wenden Sie sich direkt an Pfr. vom Dahl. Solange die Corona-Einschränkungen gelten, taufen wir bevorzugt samstags nach Vereinbarung oder sonntags nach dem Gottesdienst jeweils im häuslichen Rahmen.

Taufen in der Kirche sind auf ausdrücklichen Wunsch möglich, aber nur außerhalb der Gottesdienstzeiten.



AMTSHANDLUNGEN

PERSÖNLICHE DATEN IM GEMEINDEBRIEF

Möchten Sie **nicht**, dass Ihre persönlichen Daten in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



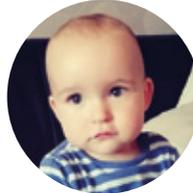
TAUFEN

17.10.2021

Luca Sauer

Eltern: Timo und Sarah Sauer
Taufspruch aus 1. Mose 24,40:

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen



TRAUUNG 09.10.2021

Tobias Günther und Larissa Günther geb. Simon

Trauspruch aus 1. Johannes 4,16

Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.



BESTATTUNGEN / TRAUERFEIERN

21.09.	Gerd Schwehn († 16.09.)	85 Jahre
12.10.	Elfi Knodt geb. Hagen († 27.09.)	78 Jahre
29.10.	Irma Müller geb. Peter († 25.10.)	99 Jahre

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch Allen, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern können. Wir wünschen Gottes Segen und Bewahrung für das neue Lebensjahr.

Dezember

01.12.	Hedwig Waldschmidt	93 Jahre
04.12.	Helene Küster	95 Jahre
07.12.	Liesel Lückhof	81 Jahre
07.12.	Christa Rachow	96 Jahre
08.12.	Barbara Kresse	91 Jahre
09.12.	Hildegard Schnautz	81 Jahre
16.12.	Magdalene Grebe	82 Jahre
17.12.	Egon Küster	84 Jahre
20.12.	Wolfgang Böhning	81 Jahre
20.12.	Waltraud Peter	86 Jahre
20.12.	Irma Strackbein	80 Jahre
24.12.	Christa Waldschmidt	82 Jahre
28.12.	Ute Hardt	82 Jahre

Januar

07.01.	Elfriede Mink	96 Jahre
11.01.	Gisela Schnell	82 Jahre
13.01.	Elfriede Seibel	82 Jahre
13.01.	Manfred Müller	83 Jahre
17.01.	Gerd Kunz	81 Jahre
18.01.	Ingrid Böhm	82 Jahre
18.01.	Elisabeth Graf	92 Jahre
19.01.	Anastasia Zimmer	86 Jahre
22.01.	Anneliese Bleicher	85 Jahre
24.01.	Norbert Nickel	87 Jahre
27.01.	Hedwig Weitzel	84 Jahre
28.01.	Olga Arndt	81 Jahre
28.01.	Hilde Thielmann	83 Jahre
28.01.	Ingeborg Wissenbach	83 Jahre
31.01.	Helmut Holighaus	80 Jahre

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir auf die Wohnungsangaben unserer Geburtstagskinder. Wir bitten um Verständnis.

WOCHENPROGRAMM



SONNTAG

10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Kirche
ca.11:15 Uhr	Kirchencafé	Haus der Begegnung

MONTAG

10:00 Uhr	Miniclub	6.12./10.01./24.01.	FeG
19:00 Uhr	Gebetskreis		CVJM-Heim
20:00 Uhr	Mädchenkreis		CVJM-Heim
20:00 Uhr	Posaunenchor		CVJM-Heim

DIENSTAG

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht		Haus der Begegnung
19:30 Uhr	Impuls	14-tägig	CVJM
20:00 Uhr	Mitarbeiterkreis	2. Dienstag im Monat	CVJM-Heim

Auf Grund der Coronapandemie fallen viele Gruppenstunden aus,
daher sind die Angaben ohne Gewähr.
Bitte erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern
oder über die entsprechende Homepage.

Auf Grund der Coronapandemie fallen viele Gruppenstunden aus, daher sind die Angaben ohne Gewähr. Bitte erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern oder über die entsprechende Homepage.



MITTWOCH

9:30 Uhr	Frauen-Bibeltreff jeden 2. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Frauen-Missionsgebetskreis jeden 1. Mittwoch im Monat	Haus der Begegnung Heike Hardt, Tel. 3 63 90
17:30 -19:00 Uhr	Öffnungszeit „Eine-Welt-Laden“	Erlenstr. 9
19:30 Uhr	Pop- und Gospelchor "Heilights"	CVJM Heim

DONNERSTAG

15:00 Uhr	Seniorenkreis 14-tägig	Haus der Begegnung
19:45 Uhr	Jugendkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Bibelkreis	Haus der Begegnung

FREITAG

15:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
18:30 Uhr	Männerstammtisch	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Herzenschwestern	CVJM-Heim

SAMSTAG

15:00 Uhr	Café Kostbar	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Kreativ Kreis	CVJM-Heim

Regelmäßige

GRUPPENSTUNDEN



Wir planen **zwischen den Jahren 2021/2022** eine Wanderung mit anschließender Einkehr in einer Pizzeria in Dillenburg. Der genaue Termin mit Uhrzeit steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest und wird rechtzeitig bekanntgegeben.



28. Januar 2022 um 19:30 Uhr im CVJM Heim

Referent: Paul Ulrich Rabe,
Pfarrer in Wissenbach und Eiershausen
Thema: steht noch nicht fest

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Wir treffen uns am Montag,
den 6. Dezember um 15:00 Uhr
zu einer Adventsandacht.
Es gilt die 3-G Regel.

Wir bitten die gültigen Corona-Regeln zu beachten.



Ev. Kirchengemeinde
Frohnhausen

Kidstreff

Frohnhausen



Der Kidstreff findet immer **sonntags um 10:00 Uhr** parallel zum Gottesdienst statt. Die Kinder können ab 09:45 Uhr ins Familienzentrum kommen.

Wir freuen uns auf euch!

Weihnachtsferien
26.12. bis 09.01.

Wir treffen uns
um 10:00 Uhr in
der FeG

6. Dezember
10. Januar
24. Januar





IMPULS

In den vergangenen fast zwei Jahren hat sich durch die Pandemie in unserem Gemeindeleben viel geändert. Über viele Monate konnten praktisch keine Gruppenstunden oder auch Präsenzgottesdienste stattfinden, unser CVJM-Heim war also geschlossen.

Letztes Jahr im Mai konnten wir uns als CVJM-Vorstand erstmals seit Beginn der Pandemie wieder Gedanken darüber machen, das Haus zu öffnen. Vieles, wie z.B. die Jungscharstunden, war weiterhin nicht erlaubt, aber eine gottesdienstähnliche Zusammenkunft (so der Fachjargon, was die Lockerungen angeht) durfte wieder stattfinden. So entschlossen wir uns, zum Einstieg eine Art geistlichen Input, den IMPULS, anzubieten. Dieser bestand aus einer Andacht, einer Gebetsgemeinschaft und einigen Liedern aus der BÜchse. Wir stellten schnell fest, dass es sehr gut tat, sich wieder treffen zu können und so behielten wir diese Stunde, alle zwei Wochen, bei. Sie rückte vom Freitag- auf den Dienstagabend und etablierte sich langsam auch im Hinblick auf die Besucherzahl.

Unsere Gemeinschaftsstunde musste leider von Anfang der Pandemie an ruhen, gerade auch deswegen, weil deren Besucher zumeist zur höchsten Corona-Risikogruppe gehörten. In den vergangenen Monaten wurde dann der Kreis der Menschen, die vorher regelmäßig am Sonntagnachmittag kamen, immer kleiner. Einigen wird es wahrscheinlich auch körperlich leider nicht mehr möglich sein zu

kommen. So entstand sowohl bei den Mitarbeitern der Gemeinschaftsstunde wie auch im Vorstand die Idee, diese beiden Stunden miteinander verschmelzen zu lassen. Wir sind Gott unglaublich dankbar, dass er uns damit ermöglicht, dass keine dieser Stunden ins Leere laufen muss und dass wir unsere Kräfte und Gaben in einer gemeinsamen Zusammenkunft bündeln können und dürfen. **Und nun möchten wir euch einladen zum IMPULS**, er findet zukünftig alle zwei Wochen Dienstagsabends um 19.30 Uhr im CVJM-Heim statt und wir freuen uns sehr über Jeden, der dazu kommt. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, kann sich gerne bei Wolfgang Haas oder Britta Strackbein melden, wir organisieren einen Fahrdienst, der euch abholt und hinterher wieder nach Hause bringt.

Die nächsten Termine sind am:

07.12.2021

21.12.2021

11.01.2022 Allianzgebetswoche
in der FeG um 20 Uhr

25.11.2022

jeweils um 19.30 Uhr im CVJM-Heim

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!



EV. FAMILIENZENTRUM FROHNHAUSEN



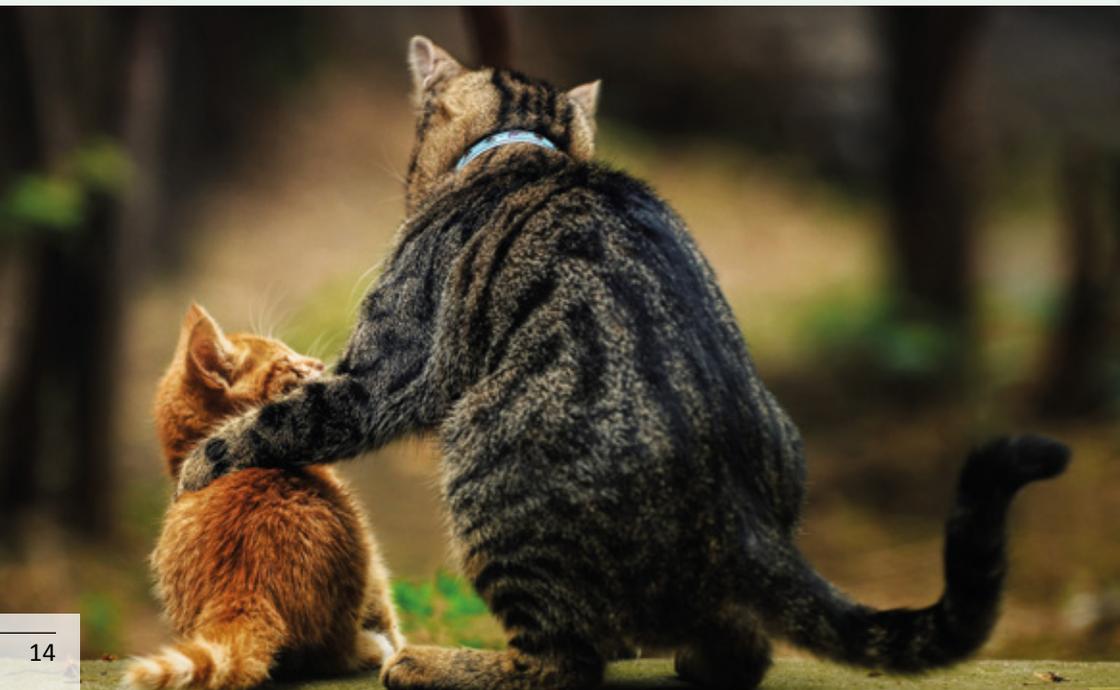
WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo. - Fr. | 8 - 12 Uhr
02771 26381-18



MÖCHTEN SIE BERATUNG IN ALLGEMEINEN LEBENS- UND ERZIEHUNGSFRAGEN?

Mo. + Do. | 15:30 - 16:30 Uhr
sind wir für sie da
02771 26381-22





Drop in(klusive)

KEKS & KRÜMEL

Café im Bistro des Familienzentrums
freitags von 16h–18h

Träumst du von einem entspannten Kaffeetrinken mit deinen Freunden, während die Kinder spielen, ohne dass du Arbeit damit hast und bei Dir zu Hause Chaos entsteht?

Dann bist du richtig bei „Keks & Krümel“, einem Eltern-Kind-Café für Eltern und deren Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Geschwisterkinder sind hier ebenfalls herzlich willkommen! Wir möchten Euch Zeit und Raum geben, einen schönen und entspannten Nachmittag zu verbringen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



Bei schönem Wetter findet das Café draußen statt. Innerhalb des Familienzentrums gilt die 3G-Regel. Eine Leistung vor Ort ist möglich. Änderungen vorbehalten



Herzliche Einladung außerdem zum Whats-App Gruppenchat von Keks & Krümel. Hier bekommt ihr Anregungen, Austausch sowie Tips und Ideen für euch und eure Kinder. Das geht am einfachsten über den QR-Code oder ihr meldet euch bei:



Esther Ciliox 0151 28993211
oder Steffi Grätz 0176 86963342

THANK YOU

EIN DANKESCHÖN AUS DEM DACHSBAU

Wir aus dem Dachsbau möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Dachsbau Eltern bedanken, die in einer tollen Aktion am Wochenende unser Gelände am Container hergerichtet haben.

- Der Rasen wurde gemäht, ein Baum begradigt und unser Matschhügel wurde mit Erde aufgefüllt.
- Das leider etwas ramponierte und verwitterte „Häuschen“ wurde entfernt und wir haben jede Menge Autoreifen bekommen, mit denen wir nun unsere Ideen zum Spielen und Pflanzen umsetzen können.
- Es gibt jetzt eine tolle Treppe, um den Bachlauf besser erreichen zu können.
- Unser Auto hat endlich ein Lenkrad bekommen und die Kinder können damit ins Abenteuer losdüsen.

Und es sind noch weitere tolle Aktionen geplant. Wir freuen uns über diesen super Einsatz unserer Eltern und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Einfach Spitze, dass ihr da seid!!!





AM GOLDBACH

EV. KINDERTAGESSTÄTTE





KÖNIGSKINDER

EV. KINDERTAGESSTÄTTE

NEUES AUS DER KITA

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns mit dem Thema „Schöpfung“. Gottes wunderbare, einzigartig ausgedachte Erschaffung der Welt. Wie behandeln wir unsere Welt? Wie können wir diese Welt schützen und erhalten? Jede Woche erarbeiten wir einen Tag der Schöpfung. Gemeinsam basteln wir dazu, singen Lieder und hören, was die Bibel uns zu diesem Thema sagt. Mittlerweile sind wir am 5. Tag angelangt.

Auf verschiedenste Art und Weise, sei es spielerisch, mit der Kinderbibel oder durch Aufbauen einer Landschaft, schauen wir gemeinsam mit den Kindern, wie Gott sich jeden Tag gedacht hat. Wofür er Sonne, Mond und Sterne brauchte, aber auch welche Tiere er erschaffen hat. In unserm Freitagskreis, wo sich jeden Freitag um 9.15 Uhr alle Kinder der KiTa versammeln, wiederholen Julia, Conny und Silvana die Geschichte, singen coole Bewegungslieder und vertiefen das Gehörte. Anfang Oktober haben wir unser Erntedankfest gefeiert. Unser gemeinsames Frühstück war der Start in den Tag. Mit frisch gebackenen Hefezöpfen, Marmelade (natürlich gab es auch Nutella, Obst und Gemüse) hatten wir ein vielseitiges und reichhaltiges Frühstück. Höhepunkt war das Theaterstück mit der Maus „Frederic“.

„Frederic“ war anders als seine Mäusefreunde. Alle Mäuse sammelten Nahrung für den harten, kalten Winter, alle, bis auf einen: „Frederic“. Frederic sammelte andere Dinge. Keine Nüsse, Beeren, Stroh

Nein, er sammelte Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Erst waren die anderen Mäuse sauer und enttäuscht von ihrem Freund, denn





sie mussten alle Arbeit alleine tun. Er saß nur da und schaute. Doch als es kalt wurde und die Vorräte immer weniger wurden und bald alle waren, erinnerten sie sich an Frederic. Sie forderten ihn auf, sie mit seinen Vorräten zu versorgen und daran teilhaben zu lassen. Frederic besann sich und erzählte seinen Mäusefreunden von der wärmenden Sonne, von den Farben im Sommer und trug ihnen ein Gedicht vor. Die Mäuse waren begeistert und außer sich vor Freude. Die Wörter taten gut. Alle merkten, dass die Kunst zu reden und andere zu begeistern genauso wichtig ist wie unser tägliches Brot. Plastisch und mit ganz vielen Materialien haben wir den Kindern erst die Geschichte vorgespielt und im Anschluss durften sie selbst zu Akteuren werden. Die Geschichte von Frederic ist eine Geschichte über das Leben, das Alltägliche, das Glück und Veränderungen. Es erinnert an die kleinen Wunder und regt dazu an, neue Perspektiven zu entdecken. Was macht wirklich glücklich im Leben? Was berührt unser Herz? Was macht die grauen Tage bunt? Es lenkt den Blick auf die Schätze, die oft übersehen werden und auf die Träume, die gelebt werden wollen. Als Abschluss konnten die Kinder noch eine Klammermaus basteln. Rundum ein schöner und erfüllter Tag.



In den nächsten KiTa Wochen werden wir die Schöpfungsgeschichte weiter behandeln. Die Krönung der Schöpfung ist die Erschaffung des Menschen. Mit sehr viel Liebe und Einzigartigkeit hat Gott zu Beginn Adam und Eva als sein Ebenbild geformt und gebildet. Wir sind seine Königskinder und jeder ist unendlich geliebt und einzigartig erdacht und gemacht. Wie bei der Geschichte von Frederic hat jeder von uns unterschiedliche Gaben. Keine ist mehr oder weniger wert. Jeder von uns ist gleich wichtig und gleich talentiert. Wichtig ist, zu wissen, wofür bin ich auf dieser Welt: Wie möchte Gott mich gebrauchen? Was möchte Gott mit mir erschaffen? Was ist sein Plan für mich in meinem Leben? Was und wer gibt mir Erfüllung und Frieden im Herzen? Für die Mäuse in der Geschichte war es, Vorräte für den Winter zu sammeln. Frederic waren jedoch andere Dinge wichtig. Er war anders. Aber diese Andersartigkeit hat ihn zu Großem berufen. Er brachte Licht, Wärme, Freude und

Mut in den grauen und leeren Winter. Diese Andersartigkeit wünschen wir uns für jedes einzelne Kind und jeden, der diese Worte liest. Anders sein und sich trotzdem geliebt und gewollt fühlen. Zu wissen, dass ich von Gott genauso gemacht bin, wie er mich auf dieser Welt haben will! Wir sehen jedes Kind und jeden Erwachsenen als ein Meisterwerk Gottes. Wir tragen seine persönliche Handschrift. In jedem von uns liegt ein großes Wesensstück unseres Schöpfers.

Lasst uns das an unsere Kinder weitergeben, damit sie sich später an grauen und kalten Tagen an das Gute und Wertvolle zurück erinnern können.

Lassen wir uns so leben, lieben und anderen Gutes tun.

Gott segne Sie und unsere Arbeit in der KiTa.

Liebe Grüße von den Erzieherinnen der KiTa Königskinder



FROHE WEIHNACHTEN

Frohe Weihnachten, alle Jahre wieder
Retter JESUS, Dir gehören unsere Lieder
Oh, Du fröhliche Weihnachtszeit
Himmel küsst Erde, Menschen, seid bereit
Engel singen von der neuen Herrschaft

Welch eine frohe, befreiende Botschaft
Eilig kommen die Schafe und Hirten herbei
Im Stall sind noch andere Gäste dabei
Hundert Kilometer mussten sie reisen
Nachts kamen sie an, die 3 Weisen
An der Krippe stehen Maria und Josef, dankbar und froh
CHRISTUS JESUS, der RETTER, liegt dort im Stroh
Heute, wie damals dürfen alle froh sein
Trauen wir auf IHN, holt ER uns eines Tages heim
Ewig ist mit uns SEIN Plan
Nur mit JESUS ist alles dafür getan

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Jahr 2022!

➤ Nathalie Ufermann aus dem Dachsbau (Waldgruppe)

ALLIANZ GEBETSWOCH 2022

Gemeinsam beten.
Mit anderen Christen.
An deinem Ort.

09.01. BIS
16.01.2022



SO 09.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE IDENTITÄT

10:00 Uhr

Kanzeltausch

MO 10.01. – THEMA:

DER SABBAT UND GOTTES VERSORGUNG

20:00 Uhr – CVJM-Heim

Andacht: Christliche Gemeinschaft

DI 11.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE BARMHERZIGKEIT

20:00 Uhr – Freie ev. Gemeinde

Andacht: Wolfgang vom Dahl

MI 12.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE RUHE

20:00 Uhr

Christliche Gemeinde

DO 13.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE ERINNERUNG

20:00 Uhr – Familienzentrum

Andacht: Chr. Gemeinschaft

20:00 Uhr – CVJM-Heim

Jugendgebetsabend

FR 14.01.– THEMA:

SELA ABEND STILLES GEBET

20:00 Uhr – Christliche Gemeinschaft

Andacht: Harald Petersen

SA 15.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE GROSSZÜGIGKEIT

15:00 – 15.30 Uhr

Baustelle Ev. Gemeindehaus

16:30 Uhr – DRK Seniorenzentrum

Andacht: Frank Kepper FeG

SO 17.01. – THEMA:

DER SABBAT UND DIE HOFFNUNG

10:00 Uhr – in der Ev. Kirche

Gemeinsamer Abschlussgottesdienst

Predigt: David Eckel, Jugendpastor der
Vereinigten Missionsfreunde e. V.

Musik: Christliche Gemeinschaft

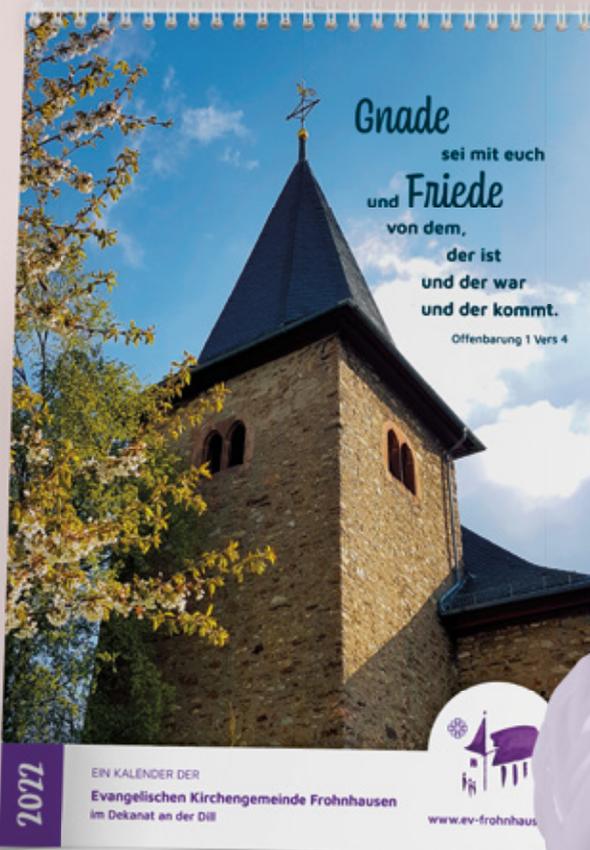
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Unser Frohnhäuser KIRCHENKALENDER 2022

Wandkalender 10,- €

Tischkalender 10,- €

ab sofort
erhältlich



VORVERKAUFSTELLEN

Nach dem Gottesdienst auf dem Kirchengelände | CVJM | Ev. Familienzentrum | Ev. Kita Königskinder | Sparkassen Versicherung Timo Schaffner | Firma Bretthauer GmbH | Café Fernweh Jörg Hermann | Eiscafé Dorentina | Kerstin Immel Lindenstraße 16 | Hardy Kessler Obere Waldstraße 5a



ADVENTSKALENDER



FÜR GROß UND KLEIN / JUNG UND ALT / FÜR'S DORF



Die Zeiten sind anders...

die Gemeinschaft fehlt, aber machen wir das Beste draus.

Die kommende Weihnachtszeit wird für uns alle sicherlich wieder, so wie fast die komplette Pandemie über, deutlich anders werden, als wir alle das gewohnt sind. Es wird keine Weihnachtsmärkte wie gewohnt, keine Adventsfenster und auch keine Dorfweihnacht geben können und diese „Aussicht“ trifft uns alle. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist getrübt und niemand weiß so wirklich, wie das alles werden wird.

Weil es letztes Jahr so gut ankam, haben wir wieder 2 Adventskalender für alle, die mögen.

Hier die Variante für alle Erwachsenen



In der Zeit vom 1. bis 24. Dezember werden wir über What's App per **Broadcast Liste** einen täglichen adventlichen Impuls verschicken.

Um daran teil zu nehmen, müssen Sie die Nr. des Gemeindebriefteams: **+491786928958** in ihren Kontakten im Handy einspeichern und uns dann eine What's App mit dem Wort Adventskalender zusenden. Wir haben dieses Handy explizit dafür reserviert, niemand sonst außer dem Team vom Gemeindebrief sieht Ihre Nummer und wir bitten auch nicht auf die What's App zu antworten. Gern dürfen Sie einen Impuls natürlich weiter verschicken um den ein oder anderen ihrer Freunde oder Verwandten damit eine Freude zu machen. So können wir etwas Wärme in die Herzen bringen, wo im Moment die Gemeinschaft fehlt.

Wir danken Helga Schaffner dafür, dass wir sie als Unterstützung für diese Aktion gewinnen konnten und wünschen Ihnen viele gute Momente beim Lesen dieser Nachrichten.

Hier die Variante für alle Kinder

Ganz besonders die Kinder erleben alles in diesem Jahr ganz anders. Menschenansammlungen sind tabu, es darf nicht gesungen werden, es können keine Schüsseln mit selbstgebackenen Plätzchen bereit stehen und uns stellte sich die Frage, wie man den Kindern die Vorweihnachtszeit verschönern kann, aber unter der gleichzeitigen Einhaltung der gebotenen Abstandsregeln. Daraus wurde die Idee geboren eine Art **"Adventskalender To Go"** für die Kinder bereit zu stellen. Vom 1. bis 24. Dezember wird an täglich wechselnden Häusern im Dorf, jeweils von **16.30 bis 18.30 Uhr** gut sichtbar, ein Korb oder ein anderes Behältnis im Außenbereich stehen, aus dem sich jedes Kind eine Überraschung herausnehmen kann. Im Folgenden könnt ihr sehen, wo die Station am jeweiligen Tag aufgebaut ist. Ihr müsst euch eure Überraschung aber zunächst erarbeiten ;-)

Löst die Rechenaufgaben, um zu wissen, an welchem Tag ihr zu welchem Haus gehen könnt. Füllt eure Ergebnisse in den jeweiligen weißen Kreis. Eure Eltern helfen euch bestimmt!

Setzt bitte einen Mund-Nasenschutz auf, wenn sich viele Kinder zur gleichen Zeit eine Überraschung abholen und haltet Abstand :)

4*6

Melanie Dickel,
Goldbachsiedlung 16

8+2-6

Nicole Nickel,
Am Goldbach 13

26-13

Simone Müller
Albrecht-Dürer Straße 4

6:3

Heike Hardt
& Deborah Kurz
Erlenstraße 9

30-7

CVJM

13-12

Laura Brachthäuser
& Anne Hain
Hunsbachstraße 33

8-5

Regina Medenbach,
Birkenweg 2

2*4+2

Julia Schubert,
Berlinerstraße 9

12:2-1

Christiane Henrich,
Beim Maistumpf 1

32-11

Katrin Schnautz,
Westfalenstraße 6

34:2

Isa Nickel,
Hauptstraße 126

24:3

Daniela Stenger
Danziger Straße 8

3+2+6

Claudia Lenz
Untere Waldstraße 9

4²

Keks und Krümel,
Familienzentrum

7*2-2

Cornelia Kunz,
Hauptstraße 136

4+2

Kita Königskinder,
Oranienstraße

4*9-22

Iris Greeb,
Königsbergerstraße 8

4*4+3

Jessica & Gianni
Gencarelli
Beim Maistumpf 12

5*3+7

Sybille
Holighaus-Sauer,
Schulstraße 7

24-6

Britta Strackbein,
Lindenstraße 28

4*5

Kathleen Hain
& Laura Jung,
Lindenstraße 2a

13-6

Christian Schnautz,
Hainstraße 30

22-7

Susanne Rüther,
Beim Maistumpf 22

3²

Familienzentrum,
Tipi in der
Hessenstraße 2

Weihnachtsbaum- verkauf

am CVJM-Heim (Raiffeisenstr.)

Sa 18.12.

ab 10 Uhr

Mo 20.12.

Di 21.12.

jeweils 13 – 17 Uhr



Bitte mit Maske!

mit Plätzchen
und heißen
Getränken!



**Große Auswahl
an Bäumen!**

... mit Bringservice
für kleines Geld!



Erlös zu Gunsten der Weltdienstarbeit
des CVJM Frohnhausen e.V.

KURZINFO KOOPERATIONS- RAUM STRUTH

1. WORUM GEHT ES?

Unsere Landeskirche muss nach vorsichtigen Schätzungen 140 Million Euro bis zum Jahr 2030 einsparen und drängt deshalb zur Bildung von Kooperationsräumen, die aus mehreren Gemeinden bestehen und sich in einer Größenordnung von 3.000 bis 6.000 Gemeindegliedern bewegen.

Für unsere Region käme der Kooperationsraum „Struth“ mit den Gemeinden Manderbach, Nieder- und Oberroßbach, Weidelbach und Frohnhausen mit etwa 4.000 Gemeindegliedern infrage.

2. WELCHE HANDLUNGSFELDER SIND DAFÜR HAUPTSÄCHLICH VORGESEHEN?

Die Konfirmandenarbeit, die diakonische Arbeit und die Arbeit in den Gemeindebüros. Besonders eine Kooperation in der Konfirmandenarbeit ergibt sich durch die zurückgehenden Konfirmandenzahlen ganz von alleine.

3. WELCHE MÖGLICHKEITEN ERGEBEN SICH?

Vor allem die Einrichtung zentraler Gemeindebüros wird stark gefördert. Möglich sind die mittelfristige Förderung von bis zu 10 zusätzlichen Wochenstunden in einem zentralen Gemeindebüro. Auch personell sind Zugewinne möglich. In einem Kooperationsraum unserer Größe könnten außer den beiden Pfarrern auch noch eine Gemeindepädagogin oder eine Kirchenmusikerin tätig sein. Die Fördermittel für das zentrale Büro sind bereits beantragt.

4. WELCHE AUFGABEN ERGEBEN SICH DARAUS?

Die Konfirmandenarbeit wird z. B. mit ganz unterschiedlichen Konzepten durchgeführt und unterscheidet sich schon durch wöchentliche Stunden bzw. monatliche Konfirmandentage.

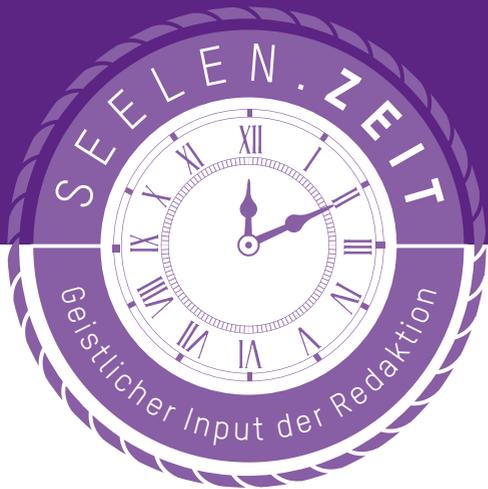
Gemeindebriefe kommen in einem unterschiedlichen Rhythmus heraus usw. Z.B. auf dem Feld der sozialen Medien sind wir aber auch schon ein gutes Stück vorangekommen.

5. WIE IST DIE WEITERE VORGEHENSWEISE?

Der Kirchenvorstand hat einen Ausschuss für die Kooperationsbemühungen gebildet, zu dem Heiko Köpper, Conny Kunz, Thomas Nickel, Kai Schaffner und Ralf Schaffner sowie Pfr. vom Dahl gehören.

Unsere Hauptansprechpartner sind in Manderbach der KV-Vorsitzende Ralf Hermann und im Roßbachtal Pfr. Jonas Schmidt sowie der KV-Vorsitzende Ulrich Rink. Wir werden in der nächsten Zeit öfter tagen und die angestrebte Kooperation mit Leben füllen.

Wolfgang vom Dahl, Pfr.



GEISTLICHE SCHÄRFE

Wenn eine Andacht vorzubereiten ist, dann ist es bei mir so, dass es mir leichter fällt, wenn es ein geistliches Thema betrifft, das mich gerade sehr berührt oder mit dem ich aktuell vielleicht sogar ein paar Schwierigkeiten habe. Und deshalb geht es um etwas, das mich und sicherlich jeden von uns umtreiben kann und das auch schon getan hat. Es war in einer gewissen Form vor ein paar Monaten bei mir wichtig und ich habe mich viel damit auseinandergesetzt. Dabei handelt sich um eine Art „Mangel“, so würde ich es beschreiben. In aller Regel sieht man jemandem einen Mangel, vor allem, wenn es den Körper betrifft, leicht an und wenn man jemanden besser kennt, kann man auch einen Mangel an Liebe, an Freude, an Freundlichkeit etc. erkennen. Beim heutigen Thema aber ist genau das meist nicht so wirklich möglich und es ist eher so, dass man diesen Mangel vor allem für sich selbst spürt.

Mir geht es um die geistliche Schärfe, um meine eigene und um die jedes einzelnen, der das liest, und zwar ganz im persönlichen. Ich weiß nicht, ob sich jeder von euch etwas unter dem Begriff „geistliche Schärfe“ vorstellen kann. Für mich ist geistliche Schärfe die Leidenschaft im Glauben, der Eifer, der in uns ist, wenn wir an Gott denken. Sozusagen

die geistliche Intensität, in der wir glauben, unseren Glauben leben. Die Begeisterung beim Bibellesen und Beten. Die enge Verbundenheit mit Gott, die wir spüren können. Wahrscheinlich hat jeder von euch da einige Situationen oder Zeiten im Kopf, in denen er oder sie das ganz besonders gespürt hat.

Mit dieser Schärfe meine ich den Zustand, dass man sich Gott nahe fühlt. Dass man für ihn und sein Wort brennt und davon erzählen möchte. Ich meine damit, dass ich meinem Herrn mein Leben im Gebet bringe, ihn Einfluss auf alle Lebensbereiche nehmen lasse. Dass ich ihm die Fragen meines Lebens überlasse und sie ihm aktiv im Gebet stelle und nicht nur das, sondern sogar Antworten von ihm erwarte, weil ich weiß, dass er sie mir geben will. Bin ich in einem Zustand relativer geistlicher Schärfe (relativ deswegen, weil ja immer noch mehr geht...), dann kann ich in gewissem Maße Antworten von ihm hören oder sehen oder spüren. Ich habe sozusagen immer wieder mal eine Empfindung für die Stimme des Heiligen Geistes. Ich lasse mich dann nicht so leicht von anderen Dingen ablenken, ich bin fokussierter auf meinen Glauben. Meine Gebete fühlen sich kraftvoll an und nicht so, als würden sie an der Zimmerdecke enden. Ich spüre ganz gut, wo Gott

mich haben will und was er will, das ich tun soll. Ich spüre dann auch immer wieder zart, dass ich geistlich wachse, ich bin aufmerksam für seine Worte und kann dies deswegen auch an meine Mitmenschen weitergeben. Ich bin so sein Werkzeug auf dieser Erde, das hilft, an seinem Reich zu bauen...

In den Sommermonaten war es bei mir so (und das hat es immer wieder mal gegeben in meinem Leben, wie wahrscheinlich auch bei euch), dass mir meine geistliche Schärfe ein Stück weit abhandengekommen war. Es war nicht mit einem Schlag so, dass ich mich plötzlich getrennter von Gott fühlte, es war eher etwas schleichend, würde ich sagen. Dazu ein kleines Beispiel, wie sich das anfühlte:

In den Sommerferien waren wir mit unseren Freunden, vier Familien, davon insgesamt 11 Kinder, im Urlaub an der Ostsee. Es war eine ganz wundervolle und gesegnete Zeit und eine Situation hat mich im Nachgang daran erinnert, wie es sich anfühlte, als meine geistliche Schärfe schwand. Wir hatten ganz in der Nähe unseres Hauses einen Strand, den wir immer mal besuchten. Das Boiensdorfer Salzhaff hat kaum Sandstrand und es geht über mehrere hundert Meter ganz seicht ins Meer hinein, das Wasser reicht etwa bis zum Knie. Man konnte die Kinder, auch die, die noch nicht so schwimmstark sind, also recht sorglos im Wasser unterwegs sein lassen. Die Kinder paddelten munter mit ihrem Schlauchboot im Wasser herum, es konnte ja auch nicht wirklich was passieren, denn zur Not konnten sie

ja aussteigen und das Boot einfach an Land ziehen... dachten wir...

Es war uns nicht ganz klar, an welcher Stelle das Wasser tiefer wurde, Bojen zeigten an, bis wohin man schwimmen konnte, ohne Surfer und Boote zu stören. Aber bis zu diesen Bojen waren es mehrere hundert Meter weit und dass man relativ schlagartig nicht mehr stehen konnte, war nicht zu sehen. Ein Boot mit Dreien unserer Kinder trieb, mit ein bisschen Wind, zuerst lange im flachen Bereich hin und her, bis uns Eltern nach einiger Zeit klar wurde, dass sie bereits im tiefen Gewässer waren und mit dem Paddeln nicht so gut klarkamen, dass sie zurück hätten kommen können. Der Moment, aus dem Boot auszu-steigen und es selbst wieder in sicheres flaches Wasser zu ziehen, war vertan. Nun waren sie in Seenot und konnten nicht aus eigener Kraft zurückkommen. So ähnlich war es mit meinem Glaubensboot auch ein bisschen zuletzt. Gott sei Dank kam ich aus eigener Kraft noch zurück, aber mein Boot des Glaubens wurde in den letzten Monaten auch ein bisschen abgetrieben. Ich habe lange Zeit auf dem Wasser den Grund sehen können, war nahe am Ufer und wenn ich mal in bisschen zu weit in die geistliche Unschärfe abtrieb, stieg ich aus und zog mein Boot zurück, aber in dieser Zeit gelang mir das nicht immer gut und ich kam recht nah an die Bojen dran, die mir in meinem Glaubensleben markieren, dass ich aufmerksam sein muss, weil ich einiges von der Nähe zu Gott verliere oder verlieren könnte...

Aber was ist, wenn meine geistliche Schärfe nachlässt oder ich sogar feststelle, dass mir in meiner persönlichen Beziehung zu Jesus einiges fehlt, dass ich weit von ihm weggerückt bin und dass ich vermisse, wie es einmal war?? Dazu ein Bibeltext aus:

2. Könige 6, 1-7

Der schwimmende Axtkopf

1 *Eines Tages sagten die Prophetenschüler zu Elisa: „Wie du siehst. Ist der Ort, an dem wir uns mit dir treffen, nicht groß genug. 2 Lass uns zum Jordan hinuntergehen, jeder soll einen Baumstamm nehmen, aus denen wir einen neuen Versammlungsort bauen können.“ 3 „Geht nur“, sagte er. „Bitte komm mit uns“, bat einer. „Gut, ich komme mit“, sagte Elisa. 4 Und er ging mit ihnen. Am Jordan angekommen, begannen sie Bäume zu fällen. 5 Und als einer von ihnen einen Baum fällte, fiel ihm das Eisen seiner Axt ins Wasser. „Ach, mein Herr“, rief er erschrocken, „die Axt war nur geliehen!“ 6 „Wohin ist sie gefallen?“, fragte Elisa. Als der Mann ihm die Stelle zeigte, schnitt er einen Stock ab und warf ihn dorthinein. Da tauchte das Eisen auf und schwamm auf dem Wasser. 7 „Nimm es heraus“, sagte Elisa. Und er streckte die Hand aus und ergriff das Axt Eisen.*

Aus der Schilderung dieses Wunders wird nämlich deutlich, wie wir, du und ich, unsere geistliche Schärfe wiedererlangen können und was da zu tun ist. Der Mann, dessen Axtkopf im Wasser landet, hält mit seiner Arbeit inne. Er versucht nicht, nur mit dem Axtstiel weiterzuarbeiten. Genauso wenig sollten wir versuchen, mit fehlender Glaubensschärfe weiterzuleben, am Reich Gottes zu bauen und so zu tun, als wäre alles wie immer. Sehr wahrscheinlich würde der Mann einen Baum niemals mit einem Axtstiel fällen können. Er käme nicht weiter mit seinem Bauprojekt, er würde sich zwar endlos plagen, aber es gäbe keinen Ertrag, kein Ergebnis, keinen Fortschritt. Wenn uns unsere geistliche Schärfe fehlt, werden wir kein geistliches Wachstum

erleben können. Wir werden nicht mehr Friedenbringend und kraftvoll beten können. Die Stimme, den Hauch und die Hilfe des Heiligen Geistes werden wir nicht wahrnehmen können. Wenn wir dann einfach stillschweigend weitermachen, ist da wenig von dem, was uns guttut, wir plagen uns ab, versuchen mit Bibellesen und Gebeten vielleicht sogar eine gewisse Routine aufrecht zu erhalten, aber das wird nicht erfüllend sein. Wir müssen uns vielmehr diesen Mangel eingestehen, müssen uns selbst sagen, dass da etwas nicht stimmt und dürfen damit durchaus auch offen umgehen...

Habe ich mir nun die löchrige Beziehung zu Gott eingestanden und damit auch die Tatsache, dass mir mein Glaube vielleicht momentan nicht ganz so wichtig ist, wie es einmal war, ist es an der Zeit, die Verantwortung für diesen Zustand zu übernehmen. Denn Gott ist und bleibt derselbe, nie und in keinem Moment hat er sich von mir zurückgezogen, daran kann es nicht liegen. Ich neige gerne dazu, den Umständen meiner Lebenssituation die Schuld zu geben, vielleicht auch anderen Menschen, die mir übel mitspielen oder dem Stress, den man ab und an unbestritten hat. In den letzten Wochen ist mir aber wieder bewusst geworden, dass das alles nicht der Grund dafür ist. Ich musste die Verantwortung dafür übernehmen, weil ich diejenige war, die für die fehlende Nähe zuständig war. Und ich fragte mich, wo sind die Dinge geblieben, die Gott in mein Leben, in meinen Glauben hineingelegt hat oder die Dinge, die er mir geschenkt hat, damit ich wirkungsvoll an seinem Reich weiterbauen kann. Die Wahrheit ist, dass sie nicht weg sind und das auch nie waren, nur ich habe mich weggedreht... Wenn man sich die Reaktion des Mannes ansieht, der seinen Axtkopf verloren hat, dann wird eine weiterer Handlungspunkt für uns ganz deutlich: Er sagt: "Ach, mein Herr!" Er versucht nicht, dieses Problem für sich allein zu lösen, er springt auch nicht ins Wasser, um selbst zu suchen. Nein, er fragt den Pro-



pheten! Das erste, was er tut, ist, sich an den Repräsentanten Gottes, nämlich Elisa, zu wenden und ihm zu sagen, was da schiefgelaufen ist. Für uns heute und auf unseren Glauben bezogen, ist dieser Schritt um ein Vielfaches direkter. Durch Jesus haben wir direkten Zugang, keine Person ist mehr dazwischen. Wir sollten uns also mit unserer Unschärfe an Jesus wenden, ihm sagen, wie es uns gerade in unserem Glaubensleben geht und dass wir wieder mehr Nähe zu ihm wollen!

Aber was ist nun konkret der Grund für meinen „Mangel“, ist es Stress, Angst, Enttäuschung, Corona...? Es gibt da vielfältige Möglichkeiten. Wichtig wäre es zu wissen, warum es uns so geht, denn in Vers 6 fragt Elisa den Mann auch explizit nach der Axt, er fragt: „Wohin ist sie gefallen?“ Und diese Frage sollten wir uns auch stellen: „Wohin ist meine geistliche Schärfe gefallen?“ Wo war der Punkt, ab dem ich müde geworden bin? Wo war der Punkt, ab dem ich einen Teil der Leidenschaft, des Eifers für meinen Glauben eingebüßt habe? Ich denke, es ist sehr wichtig, diesen Punkt bzw. Zeitraum für sich zu klären und auch das wieder unserem Vater zu bringen, damit er uns hilft, das aufzuarbeiten und wir beim nächsten müden Punkt aufmerksamer sein können. Im Vers 6 ist noch ein interessanter Gedanke zu finden. Denn als der Mann Elisa die Stelle zeigt, an der der Axtkopf untergegangen ist, schneidet dieser einen Ast ab und wirft ihn genau dorthin ins Wasser. Plötzlich

erscheint die Axt auf der Wasseroberfläche. Es hört sich schon ein bisschen seltsam an, dass ein dünnes Stück Holz dafür sorgen soll, dass ein eiserner Gegenstand tatsächlich schwimmt. Vielleicht ist dies aber auch sinnbildlich zu verstehen: Auch das Kreuz, an dem Jesus starb, war aus Holz und man kann daraus folgenden Satz ableiten: „Jesus, dein Tod am Kreuz kann mein Werk wiederherstellen.“ Eines ist jedenfalls sicher, Eisen schwimmt sonst niemals oben, ganz egal, was du oder ich an Holz an dieselbe Stelle werfen würden, in keinem Fall würde das Eisen an die Oberfläche kommen. Daraus wird klar und deutlich: Gott kann Wunder tun und er tut sie immer wieder! Er will auch für uns Wunder tun! Im 7. Vers sagt Elisa zu seinem Prophetenschüler: „Nimm es heraus!“. Er ermutigt ihn, zuzugreifen, das Werkzeug, das er braucht, zurückzuholen und damit wieder handlungsfähig zu werden. Dasselbe möchte Gott von uns. Er tut seinen Teil und wir sollen unseren tun, um geistlich wieder an Schärfe zu gewinnen, so dass wir am Ende wieder sein brauchbares Werkzeug auf dieser Erde sind, ähnlich wie es auch im Psalm 73, 28 steht:

Doch mir geht es gut, weil ich mich nahe an Gott halte! Ich setze meine Zuversicht auf den allmächtigen Herrn. Von seinen wunderbaren Werken will ich allen erzählen!

JUGEND FREIZEIT 2021



Hallo,
unsere diesjährige Jugendfreizeit ist schon ein paar Wochen vergangen und wir möchten euch noch von diesen zehn Tagen im Emsland berichten.

Die Vorbereitungen für die Jugendfreizeit begannen schon Ende 2018, da wir davon ausgingen, im normalen Rhythmus alle zwei Jahre für die Jugendlichen eine Sommerfreizeit anbieten zu können. Das Team stellte sich ziemlich neu zusammen. Es fand ein Mitarbeiterwochenende zur intensiven Vorbereitung statt, die ersten Programmpunkte wurden vorbereitet und natürlich durfte auch die traditionelle Vorfahrt nach Norwegen nicht fehlen. Und dann kam doch alles anders als gedacht. Im Mai 2020 mussten wir uns als Team für eine Verschiebung der angepeilten Norwegen-Freizeit entscheiden. Fest entschlossen planten wir nach dem Sommer weiter, um die Freizeit im Sommer

2021 endlich stattfinden lassen zu können. An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an das gesamte Mitarbeiterteam, das sich nach monatelanger ungewisser Planung trotzdem immer wieder motivierte und mit vollem Einsatz alles vorbereitete, um eine tolle und segensreiche Freizeit stattfinden lassen zu können. Aber auch Anfang des Jahres 2021 wurde die Situation nicht besser und es mussten erneut Entscheidungen bezüglich des Reiseortes getroffen werden. Nach vielem Abwägen, Beten, Nachdenken und Diskutieren waren wir uns aber trotzdem einig, dass eine Reise für diesen Sommer nach Norwegen auch nicht tragbar war und wir entschieden uns spontan, nach Alternativen in Deutschland zu suchen. Gesucht – gefunden. Eine weitere Vorfahrt stand aus, um sich das Haus und die Umgebung anzuschauen.

Und so kam endlich der langersehnte Freizeitstart! Mit einem guten und diesmal wirklich lang vorbereiteten Team von 14 Personen und 36 Teilnehmer*innen ging es am 15. August

um 7 Uhr morgens, nach der Kontrolle des negativen Bürgertests oder eines Impfnachweises, mit Maske in den Reisebus in Richtung Emsland. Nach einer 5-stündigen Busfahrt räumten wir den Bus aus, bezogen die Zimmer und erkundeten das Freizeitgelände und dessen Umgebung. Dabei wurden wir von den Küchenmitarbeiter*innen mit einem üppigen Fingerfood-Buffer verwohnt.

Morgens startete der Tag (außer an den Brunch-Tagen) immer mit einer Morgenandacht auf den Zimmern. Diese beschäftigten sich mit verschiedenen Versen aus dem Buch Sprüche und passenden Fragen, worüber sich ausgetauscht werden konnte.

Die Bibelarbeiten drehten sich passend zum Freizeitthema um „Helden aus der zweiten Reihe“. Wir setzten uns intensiv mit den Helden wie Kaleb, Pricilla und Aquila, Josef, Miriam sowie Jonathan auseinander. Weshalb diese Personen Helden aus der zweiten Reihe sind und was genau sie zu Helden macht, stand dabei immer im Fokus.

Außer Andachten und Bibelarbeiten standen natürlich auch noch andere Dinge auf dem Programmplan. Einige Teilnehmer*innen werden sich wohl noch lange an das Nachtgeländespiel erinnern ;) Das mittlerweile traditionelle Dodge-Ball-Turnier sorgte auch diesmal wieder für viel Spaß und stärkte vor allem die Gruppengemeinschaft. Alle Teams überlegten sich Gruppennamen und ein passendes Outfit, in welchem gegen die gegnerischen Teams angetreten wurde.

Programmpunkte wie das Bergfest, Krimidinner, Lagerolympiade, Workshops, Filmabend, eine spontane Wasserschlacht usw. rundeten die Freizeit ab. Die freie Verfügung konnte individuell genutzt werden. So gab es verschiedenste Angebote zum Spielen, Sport machen, Pokern, Sticken, Plotten, Gesprächsangebote zu geistlichen Themen, einfach im Innenhof die Ruhe und das teilweise gute Wetter genie-

ßen oder um zu quatschen. Besonders abenteuerlustige Teilnehmer*innen kamen bei den Tagesausflügen in den Kletterwald, zum Herzog- und an einen naheliegenden Badensee sowie beim Kartfahren voll auf ihre Kosten. Als kleines Highlight stellte sich an einem kaltnassen Tag für einige spontane Teilnehmende der Besuch eines Wasserski-Resorts heraus. Natürlich mussten wir uns auch vor Ort noch an ein paar Hygieneregeln halten, sodass sich alle viermal selbst testeten und ein gründlicher Zwischenputz in der Mitte der Freizeit stattfand. Wir sind uns einig, dass dieser Zwischenputz auch ohne Corona in Zukunft absolut notwendig ist :D

Am letzten Abend findet immer ein Gebetsabend statt. Durch verschiedenste Angebote kann man an diesem besonderen Abend zur Ruhe kommen, mit Gott sprechen, für sich und andere beten, Sorgen loswerden, Dankbarkeit ausdrücken und sich von den Mitarbeitenden segnen zu lassen. Dieser Abend schließt immer mit einem freiwilligen Abendmahl ab.

Leider ging es nach zehn wirklich wundervollen Tagen wieder nach Hause. Nachdem das Freizeitheim geputzt und der Bus beladen war, stiegen alle glücklich und doch etwas wehmütig in den Bus.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen Teilnehmer*innen für die tolle Zeit im Emsland bedanken! Ihr habt dafür gesorgt, dass wir SO unglaublich viel Spaß und eine super Gemeinschaft hatten. Vielen Dank, dass ihr dabei wart! :)

Danke auch an alle Eltern, die uns trotz der Situation ihre Kinder anvertraut haben und an alle, die unsere Freizeit im Gebet mitbegleitet haben!

Vielen Dank für die Freizeit „Emsland 2021“!
Das Mitarbeiterteam





HELDE^N.REIHE

Emsland 2021



~ seit 1971 ~

Weihnachtsbaum- & Waffelaktion



08.01.2022

Waffelverkauf
von 8:00 bis 14:00 Uhr
am CVJM-Heim
am Haus der Freien
ev. Gemeinde

Wir bitten Sie, die
Weihnachtsbäume
ab 10:30 Uhr zur
Abholung bereit zu
halten.

**Der Erlös ist für den Wiederaufbau der CVJM
im Ahrtal und in Hagen**



Erlös der WWA 2022 für CVJM im Ahrtal und in Hagen



Liebe Geschwister
und Gemeindemitglieder,

normalerweise organisiert der CVJM-Arbeitskreis Weltdienst die **Weihnachtsbaum- und Waffelaktion**, um unseren Brüdern und Schwestern in Anfoeta Tsebi in Ghana zu helfen. Dieses Jahr möchten wir aber unsere Brüder und Schwestern im eigenen Land unterstützen.

Die Hochwasserkatastrophe im Juni 2021 verbindet man automatisch mit dem Ahrtal. Zu nah sind uns noch die Bilder aus den Nachrichten. Ein kleiner, idyllischer

Fluss, der innerhalb kürzester Zeit zur Naturgewalt wird und alles wegspült, das ihm im Weg ist.

Ein Teil unserer Spenden soll deshalb ins Ahrtal fließen. Gemeinsam mit dem CVJM Westbund überlegen wir, welchen Verein oder welches Projekt wir direkt unterstützen können.

Auch in anderen Regionen unseres Landes kam es in dieser Nacht zu schlimmen Hochwasserkatastrophen. Daher soll der zweite Teil unserer Spende unsere Geschwister im CVJM Hagen unterstützen. Innerhalb von 1 ½ Stunden lief der gesamte Kellerbereich des CVJM Haus voll und im Erdgeschoss stand das Wasser einen halben Meter hoch. Die Schäden an Gebäude und Inventar werden weit über einer Millionen Euro liegen. Die Versicherungsleistungen werden den Schaden bei weitem nicht decken, da z.B. nur der aktuelle Zeitwert des Inventars ersetzt wird.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Arbeitskreis Weltdienst im CVJM Frohnhausen e.V.

Blaues Kreuz

BLAU-KREUZ ORTSVEREIN DIETZHÖLZTAL

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchten wir uns als Blau-Kreuz Gruppe vorstellen.

Alkohol ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Das Blaue Kreuz in Deutschland bietet in seinen Selbsthilfegruppen und Vereinen einen alkoholfreien Lebensraum an, der Menschen mit ähnlichen Erfahrungen verbindet. Unser Hauptanliegen ist es, Abhängige und Angehörige zu unterstützen und einen Weg aus der Sucht zu finden. Dieser Weg sieht bei jedem anders aus.

Der christliche Glaube bildet die Grundlage für unsere Arbeit im Blauen Kreuz. Menschen schöpfen Kraft aus diesem Fundament und der Gemeinschaft zwischen Abhängigen, Angehörigen und Mitarbeitern.

Wir vom Ortsverein Dietzhölztal treffen uns schon seit vielen Jahren in den Räumen der evangelischen Kirche in Eibelshausen zu unseren Gruppenstunden, die unter Gottes Wort stehen und von ehrenamtlichen Mitarbeitern thematisch auf vielfältige Art und Weise gestaltet werden. Interessierte sind herzlich willkommen.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg, befreit zu leben!



Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden immer freitags um 19:30 Uhr statt, zurzeit in der Arche und nach Beenden der Umbauarbeiten des Gemeindehauses wieder in der Eiershäuser Str. 14 in Eibelshausen.

Aktuelle Termine unter
www.dietzhoelztal@blaues-kreuz.com

Für Rückfragen stehen Werner Bertram
Tel.: 02774 912338 und Sigrid Küster
Tel.: 02771 8489782 zur Verfügung

KOMM SO WIE DU BIST und bete an

♥ - liche Einladung

Termin im Januar
wird noch bekannt gegeben!

Kerstin
Immel
Eva-Maria
Schwehn
Ramona
Domke
Conny
Kunz

Wir laden Dich ein, dabei zu sein. Zur Anbetung und zum Lobpreis Gottes. Wir beten ihn an und geben ihm unser Herz mit allen Sinnen. Komm, genau so wie Du bist. Wir freuen uns auf Dich!

Dein – **SO WIE DU BIST** – Team

Alle 4 Wochen donnerstags und samstags im Wechsel
um 20:00 Uhr in der evangelischen Kirche Frohnhausen.

INFOABEND CAFÉPROJEKT

- WANN?** Dienstag, 07.12.21, 19:00 Uhr
- WO?:** Kirche
- WAS?** Neues Gemeindehaus,
Erörterung eines Caféprojekts in
Verbindung mit der Lebenshilfe
- WER?** Alle Interessenten, die sich infor-
mieren wollen sowie alle, die in
einem der Dienstbereiche: Backen,
Service, Deko, Fachdienste, Technik
mithelfen wollen



OFFEN GESAGT



Offene Ohren
& Herzen für ein
vertrauliches
Gespräch

EINE INITIATIVE DER
EV. KIRCHE FROHNHAUSEN

Unser Team ist für dich da!



- Was?* Ein offenes Ohr, aufmerksam,
persönlich, vertraulich
- Wer?* Ein Gesprächsangebot der
Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen
- Wann?* Täglich von 18 bis 19 Uhr
- Wie?* Telefonisch oder per WhatsApp unter:
Tel. 0177 69 66 08 9
Per Mail unter:
offengesagt@ev-frohnhausen.de



WEITERE INFOS BEI PFARRER VOM DAHL UNTER TEL. 31276
UND AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.EV-FROHNHAUSEN.DE

SUCHFÜCHSE



WIE OFT VERSTECKT SICH DER NISSKNACKER IN DIESEM HEFT?
ZÄHL IHN UND GIB DEINEN TIPP AN DIE REDAKTION WEITER. IST DEIN
TIPP RICHTIG, WIRST DU VIELLEICHT AUSGELOST UND BEKOMMST EINE
SUCHFUCHS-BELOHNUNG!



LEIDER HABEN WIR DIESES MAL KEINEN GEWINNER

WEIHNACHTSGEDICHT

Heute haben wir's geschafft!
Das Warten ist endlich vorbei.
Hat sogar viel Spaß gemacht,
die große Vorbereiterei.

Doch eine Sache lernten wir
in dieser Wartezeit ...
Dass ein Geschenk gleich jetzt und hier
zu öffnen ist bereit.

Ein Geschenk, das Gott uns gab.
Ewiges Leben, durch Jesus, den Sohn.
Jeder darf's haben, jeder der mag.
Gott reicht es uns - er wartet schon.

Auf dies Geschenk muss man nicht warten.
Ja schade wäre es, wenn man es lässt!
Jetzt und hier wollen wir mit Gott starten
und feiern dann das wahre Weihnachtsfest!

R. Petlewski

☑ SUCHBILD

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?



Diakonie



MIT HERZLICHEN SEGENSWÜNSCHEN
ZUM WEIHNACHTSFEST UND ZUM NEUEN JAHR!



*EURE GÜTE
LASST KUND
SEIN ALLEN
MENSCHEN!
DER HERR
IST NAHE!*

Philipper 4,5

Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstr. 4
35683 Dillenburg

Telefon: 02771-5551
Fax: 02771-6667
Email: Diakoniestation.Dillenburg@ekhn.de
Web: Diakoniestation-Dillenburg.de

PFLEGE IN GUTEN HÄNDEN

DER AMBULANTE PFLEGEDIENST IHRER KIRCHENGEMEINDE

DIAKONIE BIETET AUSBILDUNGSPLATZ

Das Diakonische Werk an der Dill bietet ab September 2022 einen Ausbildungsplatz für eine(n) Kauffrau/-mann für Büromanagement.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich für eine Bürotätigkeit interessiert und Freude am Umgang mit Menschen hat.

Die Bewerbungsunterlagen können **BIS ZUM 20.DEZEMBER 2021** eingereicht werden.

per E-Mail an info@diakonie-dill.de

oder per Post an
Diakonisches Werk an der Dill
Herrn Müßener
Rathausstraße 1
35683 Dillenburg



Sprechzeiten:

Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr
und Fr. 8.00-13.00 Uhr

Ein herzliches DANKE sagen wir
für jede finanzielle Unterstützung!

IBAN: DE92 52 0604 1000 0410 3971
BIC: GENODEF1EK1

AUF EINEN BLICK

www.ev-frohnhausen.de

www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen

kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de

EV. PFARRAMT

Pfr. Wolfgang vom Dahl
Tel. 3 12 76, Brühlstr. 26, Fax 3 56 25
wolfgang.vomdahl@ekhn.de

EV. DEKANAT AN DER DILL

Am Hintersand 15
35745 Herborn
Re. 02772/5834-200
www.ev-dill.de

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Ralf Schaffner
Tel. 41 10 1, Erlenstr. 5
email: ralfschaffner@web.de

GEMEINDEBÜRO (IM PFARRHAUS)

Christiane Schnautz, Tel. 330 534
kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de
christiane.schnautz@ekhn.de

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr
und Do. von 14:00 bis 18:00

GOTTESDIENST-AUFNAHME

Thomas Theofel
Tel. 3 45 05, Birkenweg 3

CVJM

1. Vors. Michael Dickel, Tel. 20 96 75
Bergstraße 13, michael.dickel@gmx.net
www.cvjm-frohnhausen.de

CVJM BÜCHERTISCH

Doris u. Armin Koch, Tel. 3 58 53

SEELSORGE

Bärbel Hain, Tel. 3 31 41
Hainstr. 1

Jürgen Kring, Tel. 36 04 80
Am Goldbach 25

BEAMERDIENST

beamerdienst@gmx.de
Beiträge bitte, wenn möglich,
in PowerPoint 16:9 oder als Word-Dokument
bis spätestens Donnerstag einsenden.

KOLLEKTENKASSE

Daniela Lohmann
Tel. 208980, Gartenstr. 24

GEMEINDEBRIEF

(Redaktion siehe Impressum Seite 2)
Versand: Wolfgang Hardt
Tel. 32634, Holsteinstr. 6

HAUS DER BEGEGNUNG (Brühlstr. 27)

Kerstin Waldschmidt
Tel. 81 24 37, Hindenburgstr. 4
franwald@freet.net

KÜSTERDIENSTE

Bitte im Pfarrhaus erfragen!
Giuseppe Pano
Tel. 3 52 67, Lindenstr. 87a

Hans-Jürgen Domke
Tel. 34989, Bismarckstr. 9

EV. FAMILIENZENTRUM FROHNHAUSEN

Am Scheidweg 49, 35684 Dillenburg
Tel. 26381-18
familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de
Leitung der Einrichtung: Sebastian Kunz

Ev. Kindertagesstätte Königskinder
Oranienstraße 6, 35684 Dillenburg
Tel. 32823
kita.koenigskinder.frohnhausen@ekhn.de
Leitung: Julia Nickel, Kathleen Hain

Ev. Kindertagesstätte Am Goldbach
Am Scheidweg 49, 35684 Dillenburg
Tel. 2 63 81-18
kita.amgoldbach.frohnhausen@ekhn.de
Leitung: Sebastian Kunz

ORGANIST

Bitte beim Pfarramt erfragen

BANKVERBINDUNG – auch für Spenden

der Ev. Kirchengemeinde
Sparkasse Dillenburg, BIC: HELADEF1DIL
IBAN: DE46516500450000012542